



Newsletter

Aum Pranava Ashram

Aug 2020

Inhalt

- ▶ Vorwort
- ▶ Covid Nachrichten aus dem Aum Pranava Ashram
- ▶ Ereignisse & Fotos
- ▶ Schlusswort
mit einer Mitteilung



Newsletter Aug 2020

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Aum Pranava Ashrams,

Wie so viele Dinge in den letzten Monaten, die alles andere als "normal" waren, wird auch der vorliegende Newsletter dieses Mal etwas anders ausfallen. Einerseits habe ich aufgrund der vielen Arbeit und intensiven Lernaktivitäten mit den Kindern wenig Zeit zum Schreiben, andererseits möchte ich mich sehr gerne wieder mit einem Lebenszeichen aus dem Ashram bei euch melden. Der goldene Mittelweg sieht folgendermaßen aus: abgesehen von einer Mitteilung am Ende des Newsletters und einer Beschreibung was sich im Lande und im Ashram während der Corona Krisenzeit zugetragen hat, beschränke ich mich auf Fotos mit kurzen Kommentaren, die einen Eindruck der letzten drei Monate im Ashram vermitteln sollen. Sie erzählen Euch vom Leben im Ashram während des Lockdowns, sind aber nicht unbedingt chronologisch geordnet.

Das Landschaftsfoto auf der Cover Seite zeigt den Sonnenaufgang vom Dach des Kuhstalls (*Goshala*) aus, wo wir, d.h. die Kinder und ich (Traude) sowie Interessierte aus einer benachbarten Ortschaft unsere regelmäßige Yoga Praxis machen. Die Landschaft rund um den *Goshala* herum macht diesen Ort zu einem idealen Platz für Meditation und Yoga, was wir auch tagtäglich zu früher Morgenstunde zu schätzen wissen.

Die letzten Monate waren intensiv - gelinde gesagt. Positive und negative Auswirkungen purzelten durcheinander. In all den Irrungen und Wirrungen versuchen wir so gut wie möglich die Stellung zu halten.

Wir denken sehr viel und intensiv an alle Menschen, die unsere Arbeit mit den Kindern und älteren Menschen unterstützen. Die Kinder, die hier geschützt aufwachsen können und die älteren Menschen, die hier einen (Über-) Lebensort haben, alle danken Euch von ganzem Herzen für Eure Liebe und Hilfe!

Mit allen guten Wünschen für Eure Sicherheit & Gesundheit,

Traude und Visvanathan, Kinder, ältere Menschen,
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Hunde und Kühe, ... :)



Newsletter Aug 2020

Covid Nachrichten

Bis zum Ende der sehr strengen Ausgangssperren März bis Anfang Juni hielten sich die Corona-Ansteckungszahlen stark in Grenzen. Danach jedoch begann ein steiler Anstieg der bis heute anhält. Wir befinden uns gegenwärtig erneut in einer Lockdown Phase, allerdings mit mehr Freiheiten für die arbeitende und berufsmäßig mobile Bevölkerung. Die Bezirksgrenzen sind noch unter Bewachung, ebenso die Großstädte. Chennai, die Hauptstadt von Tamil Nadu mit ihren mehr als 7 Millionen Einwohnern, ist vom Corona Virus schwer betroffen. Die gute Nachricht ist, dass sich relativ viele Menschen bisher wieder vollständig von den Symptomen erholen konnten. Homöopathie und Ayurveda werden offiziell vermehrt zur Prävention, aber auch als medizinische Behandlungsmethode eingesetzt. Das öffentliche Leben ist zwar immer noch von Kontaktverbot, Ausgangssperre, Quarantäne, allgemeiner Maskenpflicht, und sozialem Abstand charakterisiert, aber generell gesehen angstloser als zu Beginn der Covid-19 Krise.





Die neuen Ashram Regelungen für den Lockdown mussten im Rahmen einiger Meetings erklärt werden. Für die Kinder war die Ausgangssperre viel leichter hinzunehmen als für die älteren Menschen, die es gewohnt waren, umliegende Tempel zu besuchen oder kleine Spaziergänge ins Dorf zu machen.



Newsletter Aug 2020

Unser Ashram war in den letzten vier Monaten zur Sicherheit der Kinder, der älteren Menschen sowie aller anderen Bewohner vollkommen nach außen hin abgeriegelt. Abgesehen von den routinemäßigen Symptomen der betagteren Menschen (die auch ohne Corona Virus ernst genug sind) dürfen wir mit großer Dankbarkeit berichten, dass wir keine größeren gesundheitlichen Probleme hatten und das Corona Virus uns bis heute verschont hat.

Die Alltagsroutine war arbeitsintensiv, bunt und abwechslungsreich. Die drei großen Arbeitsbereiche Kinderheim, Altersheim und *Goshala* (Kuhstall)/Agrikultur hatten unsere ungeteilte Aufmerksamkeit, die normalerweise vom tagtäglichen Strom an Besuchern, Veranstaltungen und dem damit einhergehenden Arbeitsaufwand eingenommen wird. Ein paar Mitarbeiterinnen haben den Ashram zu Beginn der Krise aus familiären Gründen verlassen müssen. Somit war das Motto der letzten Monate von Umschulung, Um- und Eingewöhnung sowie mehr Flexibilität im Wechseln der Arbeitsbereiche gekennzeichnet.

Allgemein gesehen hatten wir jedoch großes Glück: da unser *Aum Pranava Ashram* inmitten von Feldern liegt, konnten wir uns relativ frei und unbeobachtet in der Natur bewegen und uns auf die verschiedensten Arten und Weisen in der



Mit ↘ und ohne ↗ Gesichtsmaske

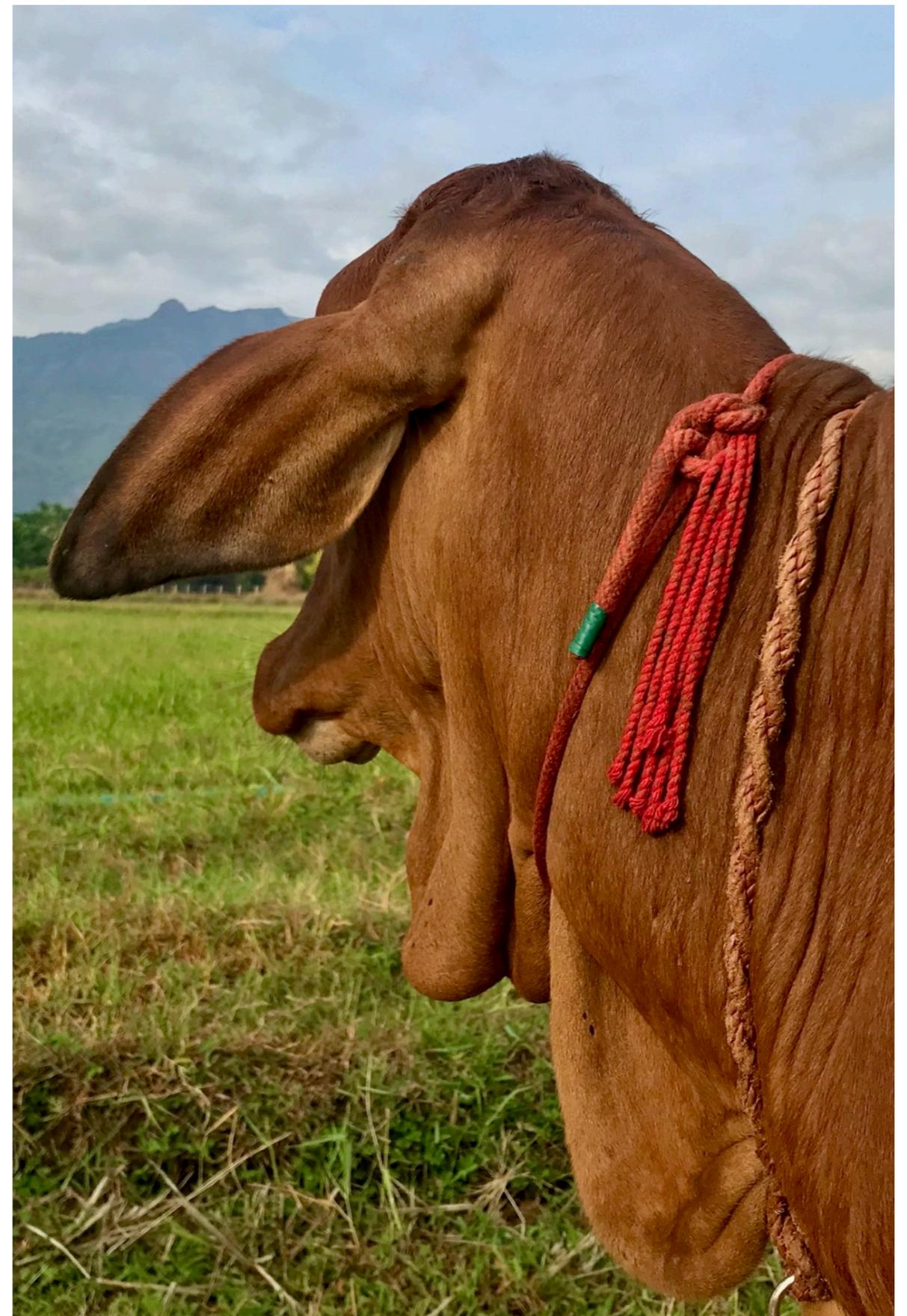


Newsletter Aug 2020

Landwirtschaft und im Kuhstall (*Goshala*) nützlich machen. Das morgendliche Unkraut jäten auf den Feldern hat den Mädchen großen Spaß gemacht (wie man auf den Fotos sehen kann)! Mit den Mädchen haben wir den gesamten Ashram auf den Kopf gestellt und - à la Putzfimmel - alle Gebäude sauber gemacht. Die Burschen halfen uns mehr maschinell auf den Feldern bzw. unterstützten sie mich dabei, die Kühe täglich in der Früh auf die Felder zum Grasen auszuführen. Die Jungen haben diese Aktivitäten sehr gerne gemacht und ihr Herz für die Vierbeiner entdeckt. Wir haben all diese Aktivitäten tatsächlich sehr als Abwechslung zur Schul- und Office-Routine willkommen geheißen. Arbeit, Spiel, Kreativität, und eine allgemeine Entspannung haben uns allen gut getan. Visvanathan und ich konnten nun unsere ganze Zeit mit den Kindern oder den älteren Menschen oder den Tieren verbringen. Visvanathan durfte seine alten Leidenschaften - Schach und "Carromboard" (ein indisches Brettspiel) - wieder entdecken. Wir haben schon oft Kinder Streitereien um die verfügbaren Carromboards erlebt, aber die Schachbrett "Invasion" der letzten zwei Monate war uns neu! Ein paar Kinder verbringen auch heute noch jede freie Minute vor dem Schachbrett. Visvanathan ist eines von ihnen :) Die Köpfe rauchen und die Schachbretter sind unter ständiger Belagerung.







Newsletter Aug 2020

Und so durften wir - wie so viele Familien auf der ganzen Welt - wertvolle Zeit **miteinander** verbringen - vielleicht mit dem Unterschied, dass wir mehr als nur die sprichwörtlichen 4 Wände zur Verfügung hatten.

Die Kreativität der Kinder kam bestimmt nicht zu kurz: sie haben sich zwecks eines freundlichen Wettbewerbs in vier Gruppen eingeteilt und sich vier Themen zum Ziel gesetzt. Diese Themen wurden von den verschiedenen Gruppenmitgliedern dann in Form von Theaterstücken, gemalten Bildern, und geschriebenen Essays behandelt. Die (selbst ausgesuchten) Themen waren: 1 - *Mahabharatham*, 2 - *Ramayanam*, 3 - *Sri Sathya Sai Baba*, und 4 - *Selbstlose Liebe*. Es war eine große Freude zu beobachten, wie die Kinder sich mit totalem Einsatz an der Ausarbeitung ihrer schauspielerischen Künste, der Kostüme, der Texte und des Bilder-Malens involvierten. Die Bilder auf den nächsten Seiten zeugen davon.

Mit dem offiziellen Schulbeginn in der ersten Juni Woche hat sich das Bild der aktiven Entspannung dann mehr oder weniger schlagartig verändert. Wir haben hier quasi eine Mini-Schule: die Kinder werden im Stil von *Homeschooling* unterrichtet, wir sind quasi zu Lehrern und Lehrerinnen geworden. Die Schule versorgt uns mit Videos und Texten aus den Schulbüchern. Zwei Smart TVs und zwei Laptops









Newsletter Aug 2020

sowie die privaten Mobiltelefone der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind notwendig, um den von der Schule auferlegten Stundenplan mit Hilfe von Videos (die uns auch von den jeweiligen Schullehrern und -lehrerinnen täglich per Whatsapp zugeschickt werden) und Online-Schulbüchern zu bewältigen. Zu Beginn dieser neuen Routine-Aktivität war dies sehr hektisch und nervenaufreibend, mittlerweile hat sich die Situation normalisiert (wenn man das so sagen kann). Wir, d.h. alle Kinderheim-Betreuer und Betreuerinnen, tun unser Bestes, diesen Unterricht so gut wie möglich zu gestalten. Die Aktivitäten rund um Garten, Felder und Kühe mussten zuerst reduziert und dann leider ganz aufgegeben werden. Nun füllen Geschichte, Chemie, Physik, Biologie und Zoologie, Betriebswirtschaftslehre, Tamil, Englisch, Mathematik, und Computer Science unsere Köpfe. Die Schulen werden voraussichtlich auf Grund der Covid Krise für längere geschlossen bleiben.

Mit einem für diese Zeit passenden Aphorismus, der an die Vergänglichkeit und Begrenztheit aller Dinge erinnert, möchte ich den vorliegenden Newsletter abschließen -

Auch dies wird an uns vorbeiziehen.

(This too shall pass)









Newsletter Aug 2020

Schlusswort

In den kommenden Monaten werden uns *Instagram*, *Facebook* und *WhatsApp* über den zeitlichen Engpass hinweg helfen, die eine oder andere gute Nachricht zu verbreiten. Unsere Social Media Adressen sind auf der folgenden Seite angegeben und werden regelmäßig aktualisiert.

Es liegt mir fern, mich weiterhin über die Corona Krise zu äußern. Spekulationen über ihren Ursprung und wohin sie uns führt helfen uns nicht, sie besser zu bewältigen.

Sie zeigt uns allerdings sehr klar, wo wir als Menschen und Mitmenschen in dieser Welt stehen. Es ist sehr wichtig, menschliche Verantwortung für die gegenwärtige Krise zu übernehmen und die Urheberrolle nicht abzuschieben, oder unter den Teppich zu kehren. Die Menschheit hat ein System erschaffen, dessen Gefahren uns jetzt klar und deutlich vor Augen geführt werden. Nun wäre es höchste Zeit für Korrekturen und Kursänderungen.

Aller Anfang ist schwer, vor allem wenn es um Verhaltensänderungen geht. Das von uns erschaffene Lebens-System existiert nicht nur im Äußeren. Die Wurzeln dafür liegen in unserem Denken und wenn wir etwas ändern wollen, dann bedeutet das, dass wir mit großer Umsicht und Klarheit die Situation analysieren sollten, um zu einer akzeptablen Lösung zu gelangen. Selbstloses Handeln, ohne an Profite zu denken oder andere Lebewesen auszubeuten, bringt mit Sicherheit mehr Frieden und Freude FÜR ALLE auf unserem geliebten Planeten Erde. Letztendlich liegt jede Entscheidung im individuellen Geist eines jeden einzelnen Menschen.

Jeder wahrhafte Gedanke bringt Licht ins Leben und löst Veränderungen aus, wenn auch anfangs nur subtil. Alte Gewohnheiten machen uns behäbig und erschweren uns diese Aufgabe, doch mit der Zeit wird es leichter werden und die positiven Ergebnisse werden uns Mut zusprechen. Möge die Menschheit den weisen, mitfühlenden und versöhnlichen Weg einschlagen.

 ***Loka Samastha Sukhino Bhavanthu!***

Mögen alle Lebewesen in dieser und in allen anderen Welten glücklich sein! (...und mögen wir alle dazu beitragen, dass dies auch Realität werden darf!) 

Newsletter Aug 2020

Unsere Social Media Adressen:

Facebook		Aum Pranava Ashram
Instagram		aum_pranava_ashram
		traude.englert
Whatsapp		+91 9488722865
Webseite (wird bald renoviert)		www.aumpranavashram.org
E-Mail Adressen		aumpranavashram@gmail.com
		info@aumpranavashram.org



Dieser wunderschöne Regenbogen erschien frühmorgens während unserer Yoga-Praxis, vom Dach des Kuhstalls aus fotografiert.